Betriebsanleitung

Betonglätter
CT 24-4A



0171799de	005	1010

0 1 7 1 7 9 9 D E

Hersteller

Wacker Neuson Corporation
N92 W15000 Anthony Avenue
Menomonee Falls, WI 53051, U.S.A.
Tel: (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 · Tel: (800) 770-0957
www.wackerneuson.com

Übersetzte Anleitungen

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort

Dieses Handbuch gilt für folgende Maschinen

Maschine	Artikelnummer
CT 24-24A	0620105, 0620849

Maschinendokumentation

- Ein Exemplar der Betriebsanleitung sollte stets bei der Maschine aufbewahrt werden.
- Zur Bestellung von Ersatzteilen liegt der Maschine ein separates Ersatzteilheft bei.
- Fehlt eines dieser Dokumente, kann von der Wacker Neuson Corporation Ersatz angefordert werden. Sie können aber auch die Website unter www.wackerneuson.com konsultieren.
- Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

Zu erwartende Informationen in diesem Handbuch

- Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die Wartung der vorgenannten Wacker Neuson-Modelle. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise genau lesen, um sich mit ihnen vertraut zu machen, und sie jederzeit beachten.
- Die Wacker Neuson Corporation behält sich ausdrücklich das Recht auf unangekündigte technische Veränderungen vor, wenn diese zur Verbesserung der Leistung oder Sicherheitsstandards der Maschinen dienen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die bis zum Zeitpunkt der Drucklegung hergestellt wurden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen dieser Informationen vor.

Herstellergenehmigung

Dieses Handbuch enthält mehrere Verweise auf *zugelassene* Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen. Es gelten die folgenden Definitionen:

- **Zugelassene Komponenten oder Zubehörteile** sind jene, die von Wacker Neuson hergestellt oder geliefert wurden.
- **Zugelassene Modifizierungen** sind Modifizierungen, die von einem autorisierten Wacker Neuson Service Center gemäß schriftlicher, veröffentlichter Anleitungen von Wacker Neuson ausgeführt werden.
- **Nicht zugelassene Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen** sind jene, die die Zulassungskriterien nicht erfüllen.

Die Verwendung bzw. Durchführung nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile bzw. Modifizierungen kann folgende Konsequenzen haben:

- Gefahr von schweren Verletzungen für den Bediener und andere Personen im Arbeitsbereich



- Dauerhafte Schäden an der Maschine, die nicht von der Garantie gedeckt werden

Bei Fragen bezüglich zugelassener und nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile oder Modifizierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson-Händler.

5 Wartung 33

6 Fehlersuche 43

7 Technische Daten 44



1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Sicherheitsangaben in dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.



Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, das vor möglicher Verletzungsgefahr warnt.
- ▶ Alle diesem Warnsymbol folgenden Sicherheitsvorschriften einhalten.



DANGER
GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.
- ▶ Um tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.





WARNING
WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.
- ▶ Um möglicherweise tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.



CAUTION!
VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichten bis mittleren Verletzungen führen kann.
- ▶ Um möglicherweise geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

NOTICE: Wenn dieses Wort ohne Sicherheits-Warnsymbol erscheint, weist HINWEIS auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Note: *Eine Anmerkung enthält zusätzliche wichtige Informationen zu einem Arbeitsverfahren.*

1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine

Bei dieser Maschine handelt es sich um einen handgeführten Polierbetonglätter. Der handgeführte Polierbetonglätter von Wacker Neuson besteht aus einem Rahmen, auf dem ein Benzinmotor, ein Kraftstofftank, ein Getriebegehäuse und ein Steuergriff montiert sind. Jedes Getriebegehäuse ist mit einem Satz von vier Metallklingen verbunden und von einem Schutzring umschlossen. Der Motor dreht die Klingen durch das Getriebegehäuse und den Kupplungsmechanismus. Die Drehklingen streichen auf der Oberfläche entlang, um eine glatte Oberfläche zu erzeugen. Der Bediener führt die Maschine und steuert die Geschwindigkeit und Richtung der Maschine mit dem Griff.

Diese Maschine ist zum Glätten und Schleifen vorgesehen.

Diese Maschine wurde ausschließlich für die o. g. Verwendungszwecke konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderen Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen. Maschinenschäden aufgrund von Missbrauch werden von der Garantie nicht gedeckt.

Folgende Praktiken gelten als Missbrauch:

- Verwendung der Maschine als Leiter, Stütze oder Arbeitsfläche
- Betrieb der Maschine zum Tragen oder Transportieren von Personen oder Geräten
- Betrieb der Maschine zum Polieren von ungeeigneten Materialien, z. B. Schlicker, Versiegelungen oder Epoxid-Lackierungen
- Betrieb der Maschine außerhalb der Werksspezifikationen
- Betrieb der Maschine entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise

Diese Maschine wurde nach den neuesten globalen Sicherheitsstandards konstruiert und gebaut. Um Gefahren weitmöglichst auszuräumen, wurde sie technisch mit größter Sorgfalt konstruiert und enthält Schutzbleche und Warnetiketten für eine erhöhte Sicherheit für den Bediener. Trotz dieser Schutzmaßnahmen können weitere Risiken bestehen bleiben. Diese werden als Restrisiken bezeichnet. Mögliche Restrisiken bei dieser Maschine:

- Hitze, Lärm, Auspuffgas und Kohlenmonoxid vom Motor
- Chemische Verbrennungen durch das Aushärten des Betons

- Brandgefahr aufgrund falscher Auftankverfahren
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe, Kraftstoffverschüttungen aufgrund falscher Hebetechnik
- Verletzungen aufgrund falscher Hebetechnik oder Bedienungsmethoden
- Schnittgefahr aufgrund scharfer oder abgenutzter Klingen

Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Personen sicherstellen, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine genau gelesen und verstanden wurden.

1.3 Betriebssicherheit


WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

Bedienerqualifikationen

Nur geschultes Personal darf die Maschine starten, bedienen und abschalten. Das Personal muss ferner folgende Qualifikationen aufweisen:

- geschult in der korrekten Bedienung der Maschine
- vertraut mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen

Der Zugang zur Maschine und die Bedienung der Maschine ist nicht gestattet für:

- Kinder
- unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehende Personen

Schulung des Bedieners

Vor dem Betrieb dieser Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Bedienungsanleitungen lesen und verstehen.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, Wacker Neuson Corporation verständigen.



Während des Betriebs dieser Maschine:

- Diese Maschine nicht von unzureichend geschulten Personen bedienen lassen. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken un den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

Personenschutzausrüstung (PPE)

Beim Betrieb dieser Maschine folgende Personenschutzkleidung (PPE) tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

1.3.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.3.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

Die Maschine nicht mit unzulässigen Zubehör- oder Zusatzteilen betreiben.

1.3.3 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.

1.3.4 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.

1.3.5 Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.

1.3.6 Den Betonglätter NIEMALS in Bereich um Vertiefungen („Popups“) im Beton verwenden, die niedriger sind als der unterste Ring am Ringschutz.

1.3.7 Die Maschine NIEMALS nur am Griff anheben. Der Griff kann versagen, so dass die Maschine herunterfällt und umstehende Personen verletzt werden können.

1.3.8 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.3.9 Die Maschine IMMER mit Lärm- und Augenschutz betreiben.

1.3.10 IMMER Hände, Füße und lose Kleidung von rotierenden Maschinenteilen fernhalten.

1.3.11 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.3.12 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.3.13 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

1.3.14 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.

1.3.15 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.

1.3.16 Vor dem Betrieb des Betonglätters IMMER erst die Funktion des Motorbetätigungsmoduls testen. Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn das Motorbetätigungsmodul nicht richtig funktioniert.

Während der Bedienung dieser Maschine dürfen keine SMS-Nachrichten versendet oder Gespräche mit dem Mobiltelefon geführt werden.

1.3.17 Die Maschine nicht transportieren, während sie läuft.

Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen.

1.4 Sicherheit für Bedienungspersonal beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



WARNING

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten.



DANGER

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine NIE in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

Betriebssicherheit

Beim Laufenlassen des Motors:



- Den Bereich um das Auspuffrohr frei von brennbaren Materialien halten.
- Vor dem Anlassen des Motors die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse untersuchen. Die Maschine nicht betreiben, wenn Lecks vorliegen oder die Kraftstoffleitungen locker sind.

Beim Laufenlassen des Motors:

- Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen betreiben.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren.
- Die Maschine nicht mit lockerem oder fehlendem Tankdeckel betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn Kraftstoff verschüttet wurde oder ein Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Die Maschine von dem verschütteten Kraftstoff weg bewegen und vor dem Anlassen abwischen.

Sicherheit beim Auftanken

Beim Auftanken der Maschine:

- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Den Kraftstofftank in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel wieder anbringen.
- Nicht rauchen.
- Keine heißen oder laufenden Motoren auftanken.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen auftanken.
- Die Maschine nicht auftanken, während sie sich auf kunststoffbeschichteten Auflageflächen von Pritschenwagen befindet. Statische Elektrizität kann den Kraftstoff oder die Kraftstoffdämpfe entzünden.

1.5 Service-Sicherheit



Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

Personenschutzausrüstung (PPE)

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an dieser Maschine folgende Personenschutzausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

Weitere Hinweise vor dem Betrieb der Maschine:

- Lange Haare zusammenbinden.
- Allen Schmuck ablegen (einschließlich Ringe)

Wartungsschulung

Vor dem Warten oder vor Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Betriebsanleitungen lesen und verstehen.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Nur geschultes Personal darf die Fehlersuche und -behebung an der Maschine ausführen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, die Wacker Neuson Corporation verständigen.

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Diese Maschine nicht von unzureichend geschulten Personen warten oder instand halten lassen. Das Wartungs- oder Instandhaltungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.5.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.5.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.



1.5.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.5.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

1.5.5 Bein einer hochgelagerten Maschine KEINEs Flügel ausbauen.

1.5.6 Vor dem Auswechseln von Flügeln die Maschine IMMER abstützen.

1.5.7 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

Wenn Ersatzteile für diese Maschien benötigt werden, nur Teile von Wacker Neuson verwenden bzw. Teile, die dem Original in Bezug auf Abmessungen, Typ, Stärke und Material genau entsprechen.

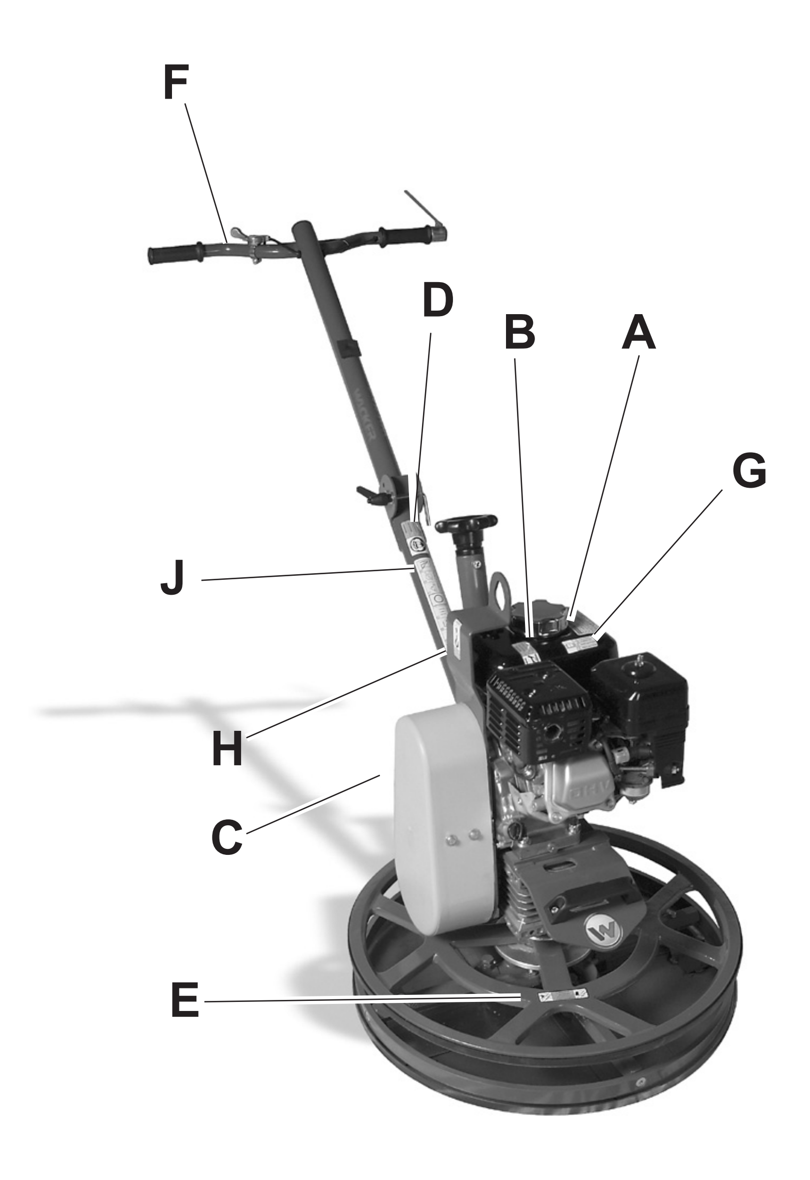
1.5.8 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

1.5.9 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5.10 Beim Umgang mit den Scheiben STETS Vorsicht walten lassen. Die Scheiben können scharfe Kanten bekommen, die zu schweren Schnittverletzungen führen können.

2 Aufkleber

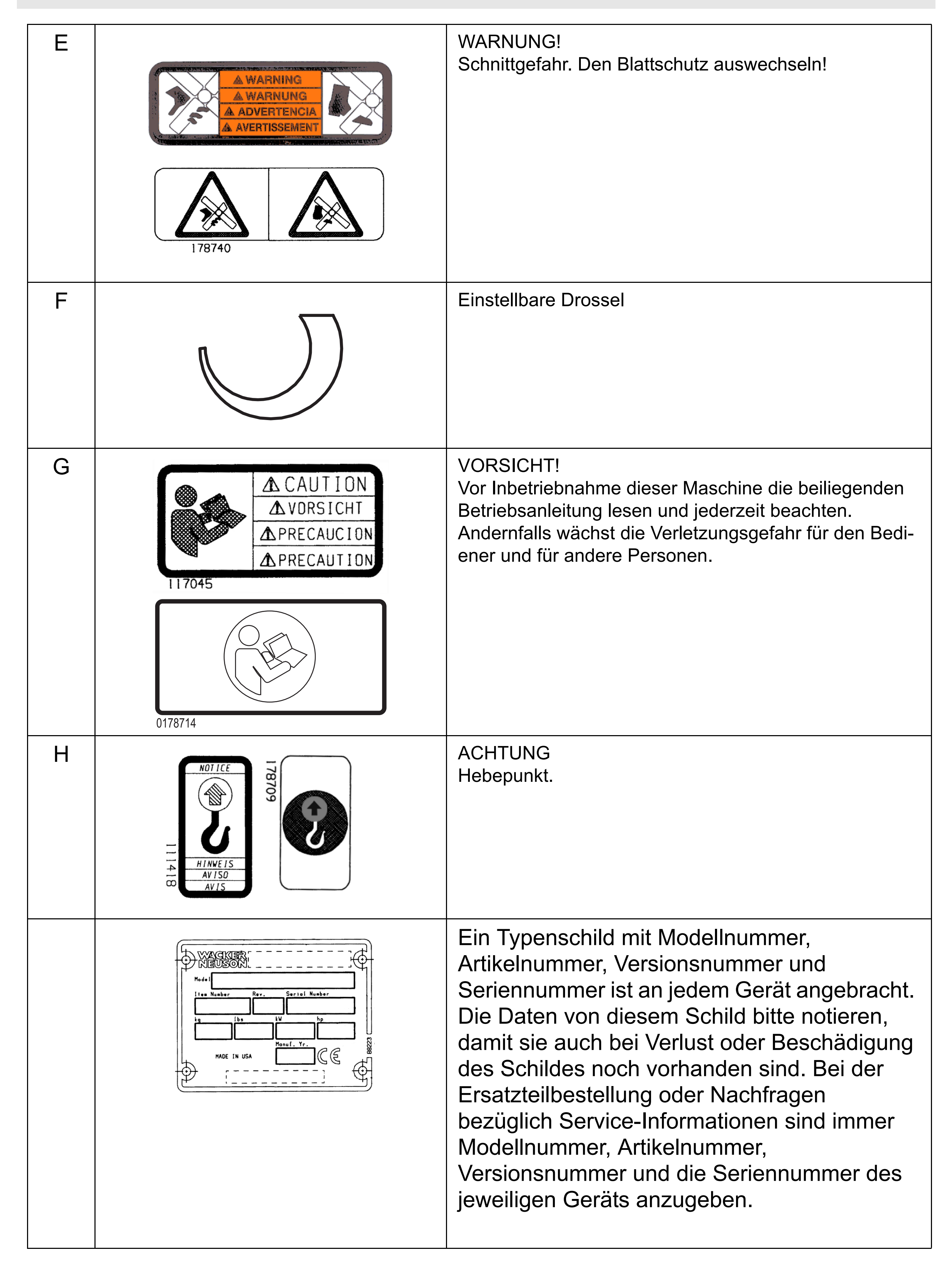
2.1 Positionen der Aufkleber



wc_gr004381

2.2 Sicherheits- und Informationsaufkleber

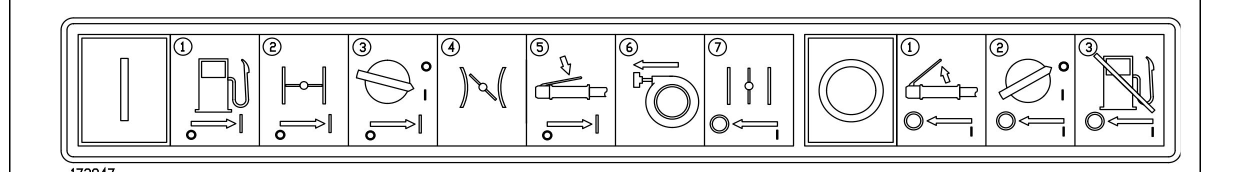
A	DANGER GEFAHR PELIGRO DANGER STOP 117034 STOP 178715	GEFAHR! Erstickungsgefahr. ■ Motoren geben Kohlenmonoxyd ab. ■ Die Maschine nie in geschlossenen Räumen oder Bereichen betreiben, außer es ist für ausreichend Ventilation durch Abluftventilatoren oder Schläuche gesorgt. ■ Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Den Motor stoppen, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird.
B	WARNING WARNUNG ADVERTENCIA AVERTISSEMENT 178733	WARNUNG! Heiße Oberfläche!
C	WARNING WARNUNG ADVERTENCIA AVERTISSEMENT 178712	WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.
D	WARNING WARNUNG ADVERTENCIA AVERTISSEMENT 178745	WARNUNG! Beim Betrieb dieser Maschine immer einen Lärm- und Augenschutz tragen.



E		WARNUNG! Schnittgefahr. Den Blattschutz auswechseln!
F		Einstellbare Drossel
G		VORSICHT! Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.
H		ACHTUNG Hebepunkt.
		Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

	U.S. PAT. Nos.: OTHER U.S. AND FOREIGN PATENTS PENDING	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

J



Den Motor wie folgt starten:

1. Das Kraftstoffflussventil öffnen.
2. Choke schließen.
3. Motorschalter auf “Ein” drücken oder drehen.
4. Den Gashebel auf „IDLE“ (LEERLAUF) stellen.
5. Sicherheitshebel drücken.
6. Den Rückspulstarter herausziehen.
7. Choke öffnen.

Die Maschine wie folgt anhalten:

1. Sicherheitshebel loslassen.
2. Motorschalter auf “Aus” drücken oder drehen.
3. Das Kraftstoffflussventil schließen.

3 Heben und Transport

3.1 Anheben der Maschine



Die Maschine NIEMALS nur am Griff anheben. Der Griff kann versagen, so dass die Maschine herunterfällt und umstehende Personen verletzt werden können.

Das Gewicht der Maschine ist unter *Technische Daten* aufgeführt.

Manuelles Anheben der Maschine:

3.1.1 Maschine anhalten.

3.1.2 Zusammen mit einer weiteren Person den Hebevorgang besprechen.

3.1.3 Das Gewicht gleichmäßig auf die zwei Personen verteilen und die Maschine am Schutzring **(a)** anheben.



Um das Risiko einer Rückenverletzung beim Heben zu reduzieren, mit den Füßen schulterbreit auseinander fest auf dem Boden stehen. Kopf hoch und Rücken gerade halten.

Mechanisches Anheben der Maschine:

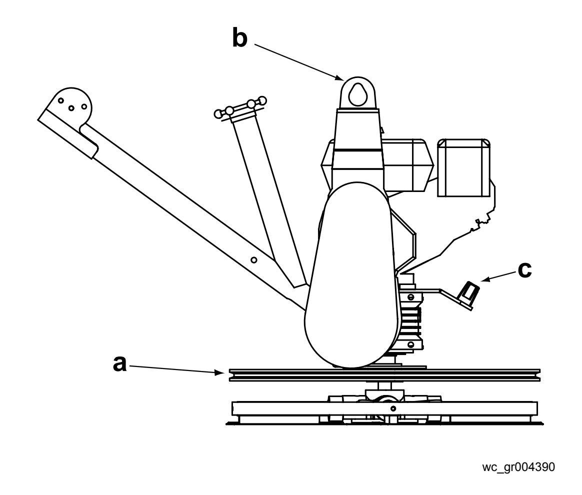
3.1.4 Maschine anhalten.

3.1.5 Das Gewicht der Maschine unter *Abmessungen und Gewicht* nachlesen, um sicherzustellen, dass die Hebevorrichtung(en) das Gewicht gefahrlos heben kann.

3.1.6 Haken, Kabelbaum oder Kabel am linken Hebebügel **(b)** an der Maschine befestigen (s. Abb.) und wie gewünscht anheben.



Den Betonglätter nicht mit befestigter Glättscheibe in Kopfhöhe anheben, da die Scheibe herunterfallen und umstehende Personen treffen könnte.


b
c
a
wc_gr004390

3.2 Transportieren der Maschine

Erforderlich

- Ein Transportfahrzeug, das das Gewicht des Betonglätters tragen kann
- Geeignete Seile oder Ketten

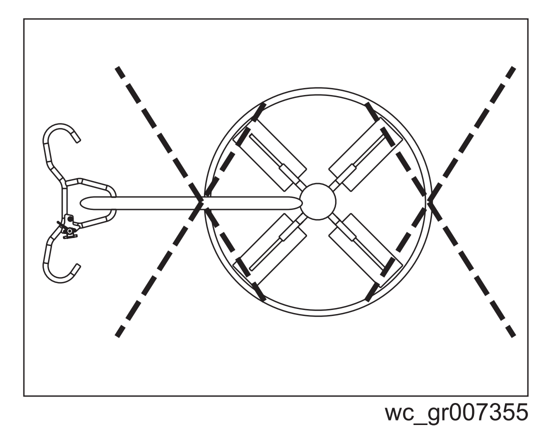
Verfahren

Die Maschine wie folgt zum Transport festzurren.

3.2.1 Den Betonglätter auf das Transportfahrzeug heben.

3.2.2 Den Handgriff so ausrichten, dass er nicht über den Außenrand des Transportfahrzeugs hinausragt.

3.2.3 Die Seile/Ketten wie folgt am Schutzring des Betonglätters anschließen.
a. So niedrig wie möglich am Schutzring anbringen, um die Belastung auf die Abtriebswelle möglichst gering zu halten.
b. Die Seile/Ketten wie in der Abbildung gezeigt über Kreuz anbringen.



wc_gr007355

3.2.4 Die Seile/Ketten am Transportfahrzeug anbringen. Nicht zu fest anziehen.

Resultat

Die Maschine kann nun transportiert werden.

4 Betrieb

4.1 Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Die Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten:

4.1.1 Sicherstellen, dass alles lose Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurde.

4.1.2 Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen überprüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht betreiben! Den Wacker Neuson-Händler sofort um Rat bitten.

4.1.3 Prüfen, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.

4.1.4 Komponenten, die noch nicht befestigt sind, jetzt anbringen.

4.1.5 Flüssigkeiten nach Bedarf auffüllen, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Batteriesäure.

4.1.6 Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

4.2 Montage der neuen Maschine

Betonglätter werden mit zusammengeklapptem Griff ausgeliefert. Beim Einrichten von neuen Maschinen und bei der Installation von neuen Flügeln die Anleitungen zum *Installieren von Flügeln* und *Aufklappen des Handgriffs* beachten.

4.3 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

4.4 Flügelblatt-Montage

Es gibt zwei Arten von Flügeln für die Betonglätter. Glättscheiben sind große Blätter, die einer Pizzaform ähneln und über Polierflügel eingehakt werden. Sie werden in den Anfangsphasen der Arbeit verwendet und sind nicht geneigt.

Polierflügel werden in den letzten Phasen der Arbeit verwendet. Sie sind zunehmend geneigt, um den Beton feinzuwalzen.

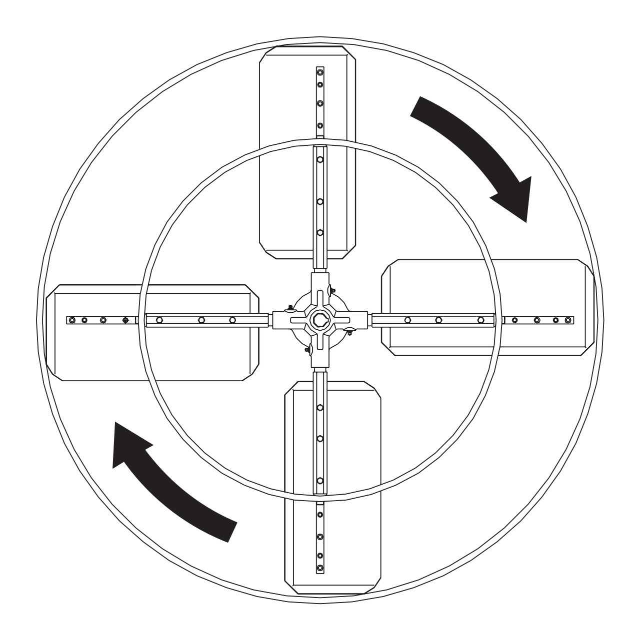
Anmerkung: *Die Betonglätterflügel dürfen NICHT ausgetauscht werden, d. h. es dürfen KEINE Flügel mit größerem Durchmesser auf einem Betonglätter mit kleinerem Durchmesser installiert werden.*

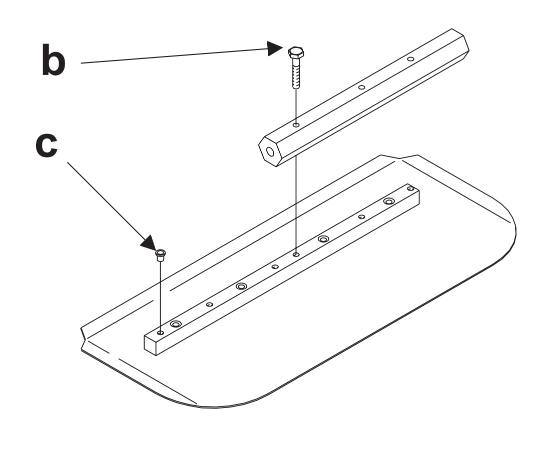
4.4.1 Die Flügel mit den Schrauben **(b)** an Flügelarmen befestigen. Die Schraubgewinde vor der Installation in Schmierfett tauchen. Dies verhindert, dass der Beton die Schrauben in ihrer Position einbetoniert und erleichtert später das Entfernen der Flügel.

4.4.2 Die restlichen Gewindelöcher in der Flügelstrebe mit Kunststoffstopfen **(c)** verschließen, damit sie nicht mit Beton gefüllt werden.



Den Betonglätter nicht mit befestigter Glättscheibe in Kopfhöhe anheben, da die Scheibe herunterfallen und umstehende Personen treffen könnte.





wc_gr004417

4.5 Aufklapphandgriff

S. Zeichnung: wc_gr004384

Bei neuen Maschinen wird der Rohrgriff zusammengeklappt und mit folgenden befestigten Bestandteilen geliefert: Neigungsregler **(a)**, Sicherheitshebel **(b)**, Gashebel **(c)**, Scharnierstift **(d)** und verstellbarer Hebel **(e)**.

Aufklappen und Sichern des Rohrgriffs:

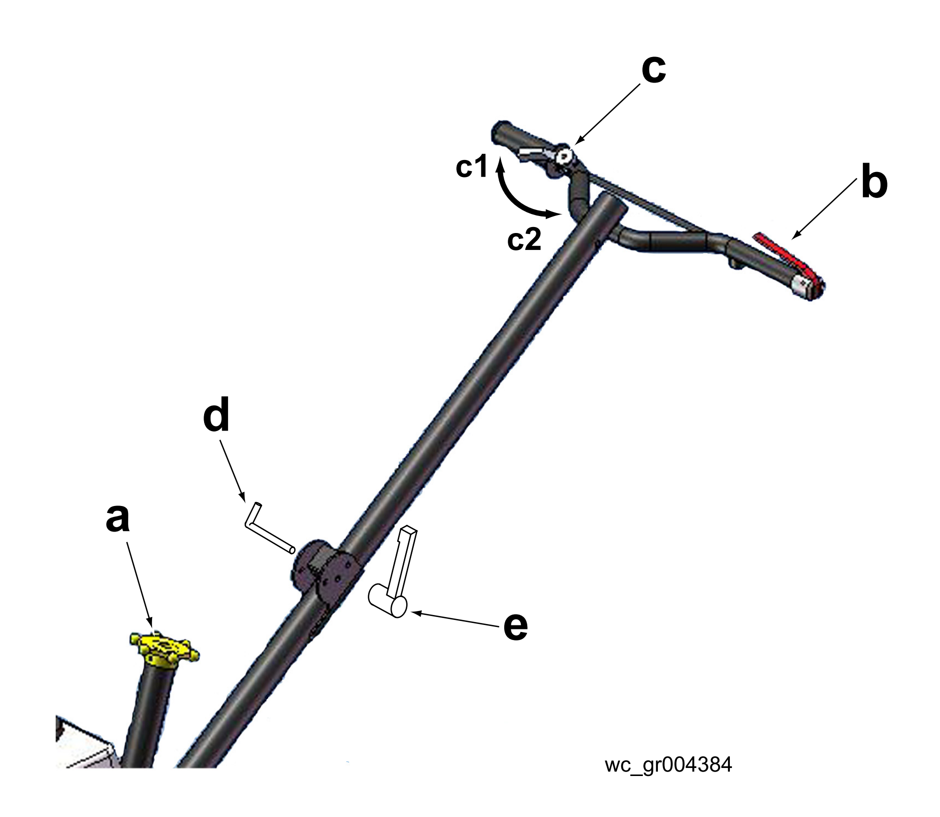
4.5.1 Den Scharnierstift festhalten und gleichzeitig den verstellbaren Hebel und die Metallscheibe entfernen.

4.5.2 Den Scharnierstift entfernen.

4.5.3 Den Rohrgriff begradigen und den Scharnierstift wieder einsetzen.

4.5.4 Die Metallscheibe über das Gewindeende des Scharnierstifts aufsetzen und den verstellbaren Hebel wieder einbauen.

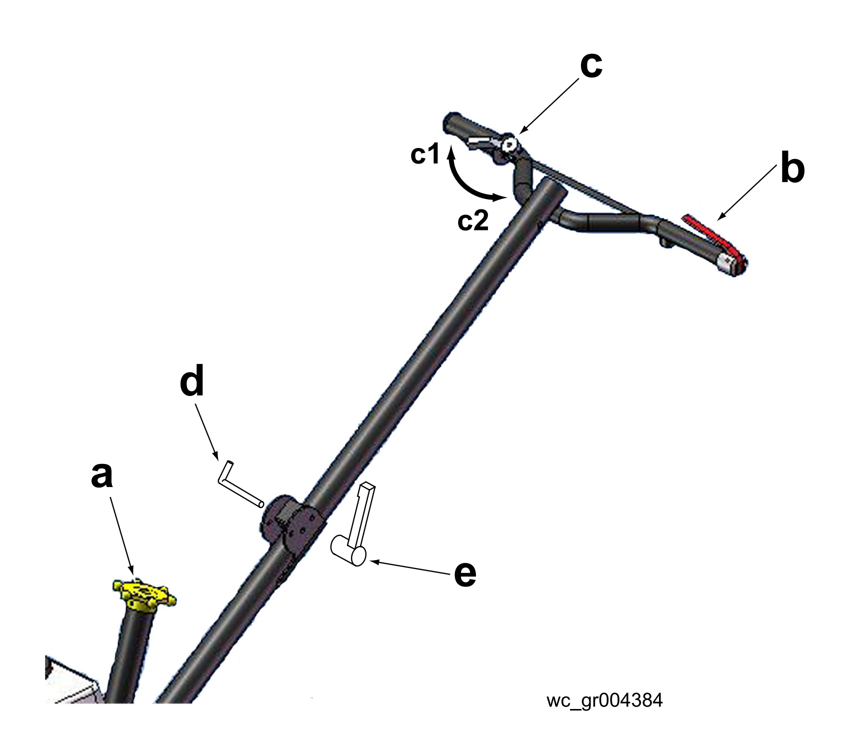
4.5.5 Den verstellbaren Hebel festziehen, um den Rohrgriff in seiner ganz ausgeklappten Position zu sichern.



4.6 Kontrollen

S. Zeichnung: wc_gr004384

Ref.	Beschreibung	Ref.	Beschreibung
a	Schrägstellungsdrehknauf	d	Scharnierstift
b	Sicherheitshebel	e	Verstellbarer Hebel
c	Drosselhebel		



4.7 Sicherheitshebel (Totmann)

S. Zeichnung: wc_gr004384

Wird die Sicherheitstaste **(b)** ausgelöst, schaltet sich der Motor aus.



Vorsicht, die Flügel drehen sich! Selbst nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, drehen sich die Flügel des Betonglätters noch weiter. Um schwere Verletzungen zu vermeiden, Füße und Finger vom Ringschutz fernhalten, bis die Flügel komplett zum Stillstand gekommen sind.

4.8 Vor dem Anlassen

Vor dem Einschalten des Betonglätters Folgendes prüfen:

- Motorölstand
- Ölstand im Getriebegehäuse
- Kraftstoffpegel
- Zustand des Luftfilters
- Zustand der Kraftstoffleitungen
- Zustand der Flügelarme und der Flügel
- Zustand des Schutzrings
- Etikettbeschreibungen
- Bedienerspezifische Handgriffhöhe

4.9 Anlassen

S. Zeichnung: wc_gr004384, wc_gr001098

4.9.1 Den Hebel nach rechts schieben, um den Kraftstoffhahn zu öffnen **(g1)**.

Anmerkung: *Bei kaltem Motor den Chokehebel in die geschlossene Position* **(i1)** stellen. *Bei heißem Motor den Chokehebel in die offene Position* **(i2)** *stellen*.

4.9.2 Den Motorschalter auf „**ON**“ **(„EIN“) (h1)** *stellen*.

4.9.3 Den Gashebel auf Leerlauf **(c1)** stellen.



Den Motor mit dem Gashebel im Leerlauf starten. Wird der Motor gestartet, wenn der Gashebel nicht im Leerlauf steht, kann es passieren, dass die Flügel des Betonglätters sich unerwartet zu drehen beginnen und Verletzungen verursachen.

4.9.4 Den Sicherheitshebel **(b)** drücken und gedrückt halten.

4.9.5 Am Starterseil **(j)** ziehen.



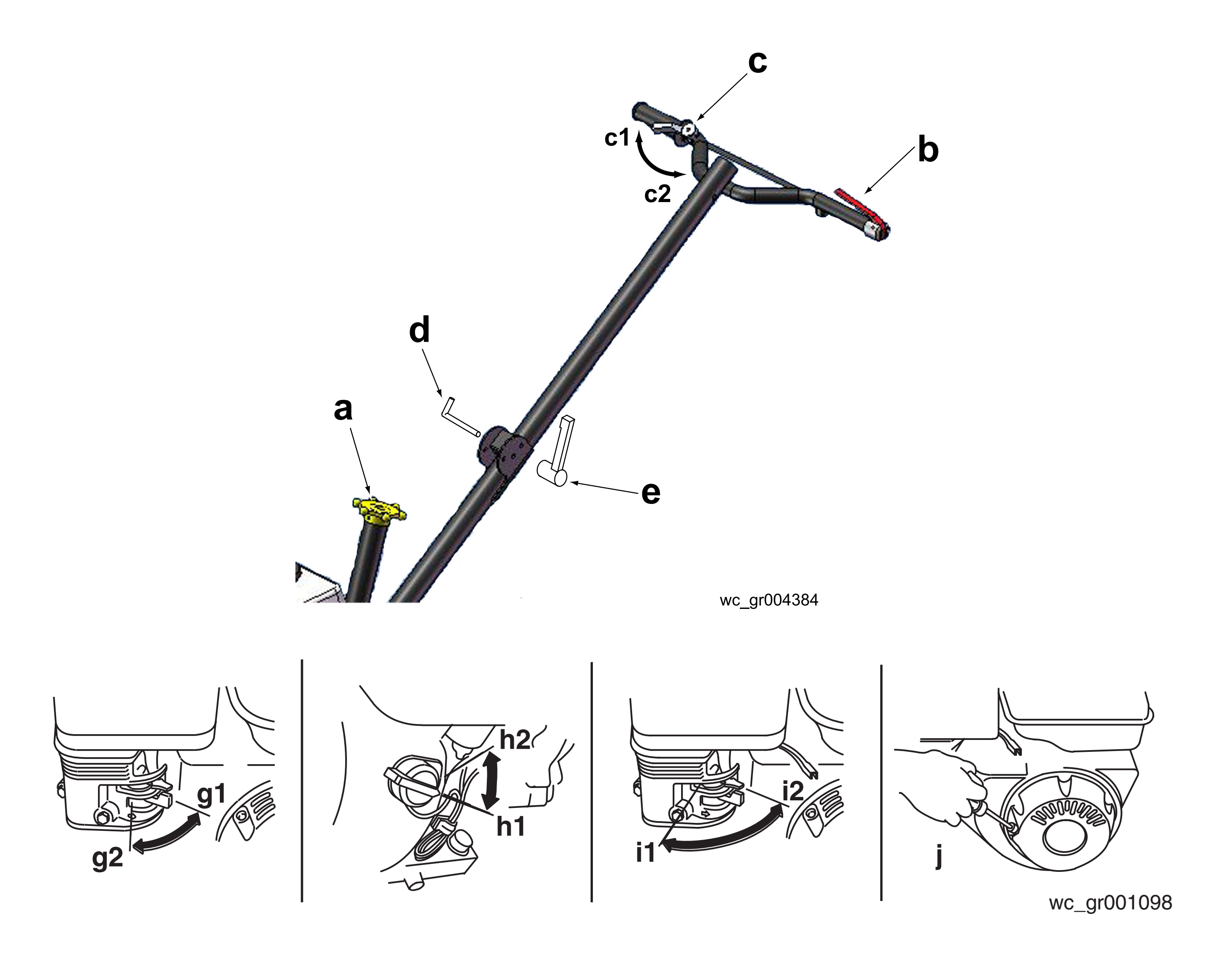
Beim Anlassen des Motors den Fuß nicht auf den Ringschutz stellen, da es zu schweren Verletzungen kommen kann, falls der Fuß in den Ringschutz rutscht, wenn die Flügel sich zu drehen beginnen.

Anmerkung: *Bei niedrigem Motorölstand startet der Motor nicht. Falls der Motor nicht startet, den Ölstand prüfen und nach Bedarf mit Öl auffüllen.*

4.9.6 Den Chokehebel öffnen, während der Motor warm läuft **(i2)**.

4.9.7 Den Gashebel **(c2)** öffnen, um den Betonglätter zu betreiben. Die Drehzahl des Flügels mit der Gashebelgeschwindigkeit an die gegebenen Bedingungen anpassen.





4.10 Anhalten

S. Zeichnung: wc_gr004384, wc_gr001098

4.10.1 Die Drehzahl des Motors auf Leerlauf reduzieren. Dazu den Gashebel auf Leerlauf **(c1)** stellen.

4.10.2 Den Sicherheitshebel **(b)** loslassen.

4.10.3 Den Motorschalter auf „OFF“ („AUS“) **(h2)** stellen.

4.10.4 Den Hebel nach links schieben, um den Kraftsoffhan zu schließen **(g2)**.

4.11 Position des Bedieners

Der Bediener ist für die sichere und effiziente Verwendung dieser Maschine verantwortlich. Die Maschine kann nur dann korrekt gesteuert werden, wenn sich der Bediener stets in der richtigen Arbeitsposition befindet.

Während des Betriebs dieser Maschine muss der Bediener:

- hinter der Maschine stehen oder laufen, mit Blick nach vorne
- Steuergriff mit beiden Händen festhalten
- die Bewegung des Betonglätters durch Abwärtsdrücken des Steuergriffs führen



4.12 Betrieb

S. Zeichnung: wc_gr004418



Vor dem Betrieb des Betonglätters IMMER zuerst die Funktion des Sicherheitshebels testen. Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn der Sicherheitshebel nicht richtig funktioniert.

Die richtige Flügelgröße wählen und die Flügel an den Armen des Betonglätters anbringen.

Anmerkung: *Bei Betrieb des Betonglätters auf weichem Beton die Maschine nicht zu lange an einer Stelle stehen lassen. Am Ende des Betriebs den Betonglätter immer von der Betonplatte heben.*

Anmerkung: *„Links“ und „Rechts“ wird immer von der Bedienerposition aus gesehen.*

4.12.1 Motor starten und die Flügel durch Erhöhen der Motorgeschwindigkeit zum Greifen bringen. Die Geschwindigkeit mit dem Gasregler an der Griffstange an die Arbeitsbedingungen anpassen.

4.12.2 Zum Vorwärtsbewegen des Betonglätters den Handgriff im Uhrzeigersinn drehen **(a)**.

4.12.3 Zum Rückwärtsbewegen den Handgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen **(b)**.

4.12.4 Zum Bewegen nach links den Griff etwas anheben **(c)**.

4.12.5 Zum Bewegen nach rechts den Griff etwas nach unten drücken **(d)**.

4.12.6 Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer vom Betonglätter entfernen.

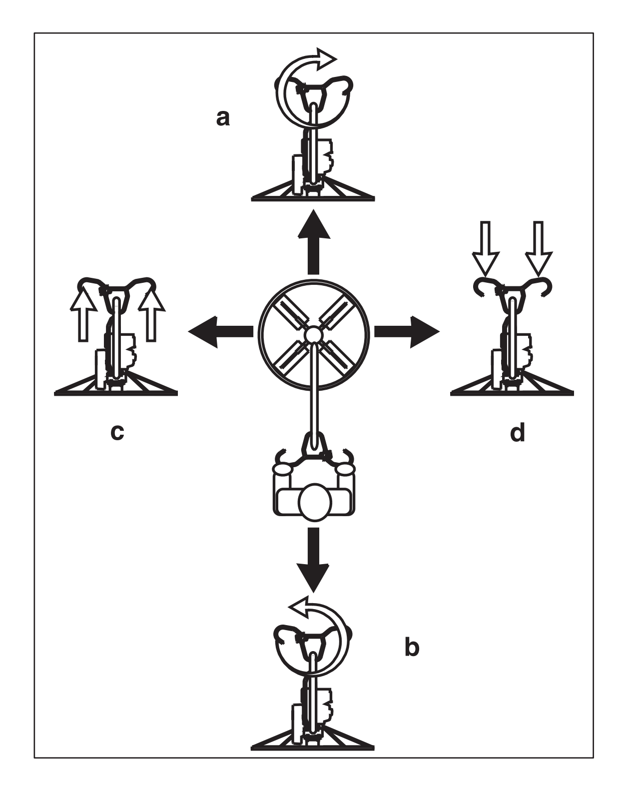


Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Auspuff abkühlen lassen. Ein heißer Auspuff kann den Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.



Außer dem Bediener des Betonglätters sollte niemand Zugang zum Arbeitsbereich haben, da ein Kontakt mit den im Betrieb befindlichen Betonglätterflügeln zu schweren Verletzungen führen kann.

Den Betonglätter nicht in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen.



wc_gr004418

4.13 Notausschaltverfahren

Verfahren

Bei einem Ausfall oder Unfall der Maschine während des Betriebs ist das folgende Verfahren anzuwenden:

4.13.1 Den Motor stoppen.

4.13.2 Den Kraftstoffhahn schließen.

4.13.3 Die Maschine unter Anwendung der richtigen Hebetechnik von der Baustelle entfernen.

4.13.4 Den Beton von den Klingen und der Maschine abwischen.

4.13.5 Für weitere Anleitungen bitte den Maschinenverleih oder Maschinenbesitzer kontaktieren.



4.14 Flügelschräge

S. Zeichnung: wc_gr004108

Zum Einstellen der Flügelneigung (Winkel):

A = Neigungseinstellung: den Neigungsdrehregler **(a)** im Uhrzeigersinn drehen, um die Neigung zu verstärken und nach links drehen, um die Neigung zu verringern.

Ref.	B = Arbeitsbedingung für Beton	C = Empfohlene Arbeitseinstellung
1	Nasser Beton	Flach (keine Schräge)
2	Nasser oder geschmeidiger Beton	Leichte Schräge (5°)
3	Geschmeidiger Beton	Weitere Schräge (10°)
4	Mittel-harte Arbeitsphase bis harte Endbearbeitung (Schleifen)	Maximale Schräge (15°)

wc_gr004108

5 Wartung

5.1 Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.
In der nachfolgenden Tabelle sind die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine und den Motor aufgeführt. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.
Weitere Informationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

	Täglich	Nach den ersten 20 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	✓				
Motorölstand prüfen.	✓				
Kraftstoffleitungen überprüfen.	✓				
Luftfilter inspizieren. Bei Bedarf ersetzen.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	✓				
Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer vom Betonglätter entfernen.	✓				
Scheibenarme nach Bedarf schmieren			■		
Luftfiltereinsätze reinigen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Antriebsriemen prüfen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze überprüfen und reinigen.				■	
Ventilabstände überprüfen und anpassen.					■

5.2 Motoröl

S. Zeichnung: wc_gr004132

5.2.1 Das Öl ablassen, solange der Motor noch warm ist.

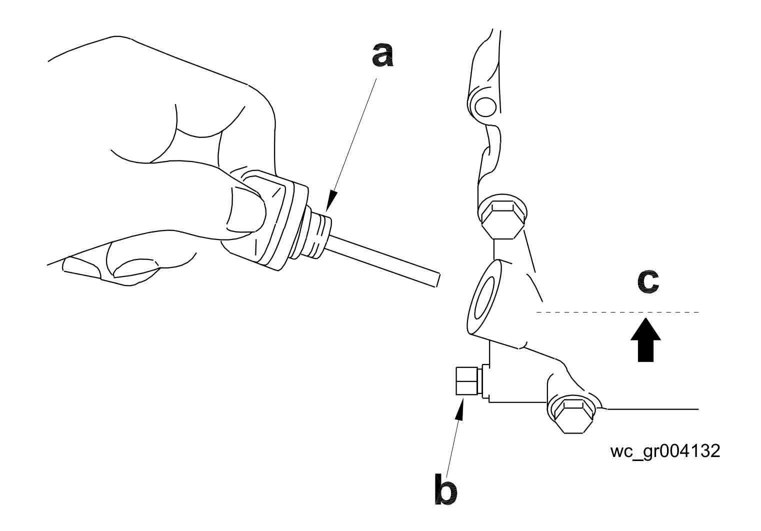
5.2.2 Ölfüllstopfen **(a)** und Ablasskappe **(b)** entfernen, um das Öl abzulassen.

Anmerkung: *Zum Schutz der Umwelt eine Plastikplane und einen Behälter unter die Maschine platzieren, um die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen. Diese Flüssigkeit den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.*

5.2.3 Ablasskappe installieren.

5.2.4 Das Kurbelgehäuse des Motors mit dem empfohlenen Öltyp bis zum Pegel der Stopfenöffnung **(c)** füllen. Ölmenge und Öltyp sind den *Technischen Daten* zu entnehmen.

5.2.5 Den Ölfüllstopfen installieren.



5.3 Luftfilter

S. Zeichnung: wc_gr000025

Dieser Motor ist mit einem Doppelelement-Luftfilter ausgestattet. Häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

***HINWEIS*: NIEMALS** Motor ohne Luftfilter laufen lassen, da schwerwiegende Motorschäden entstehen.



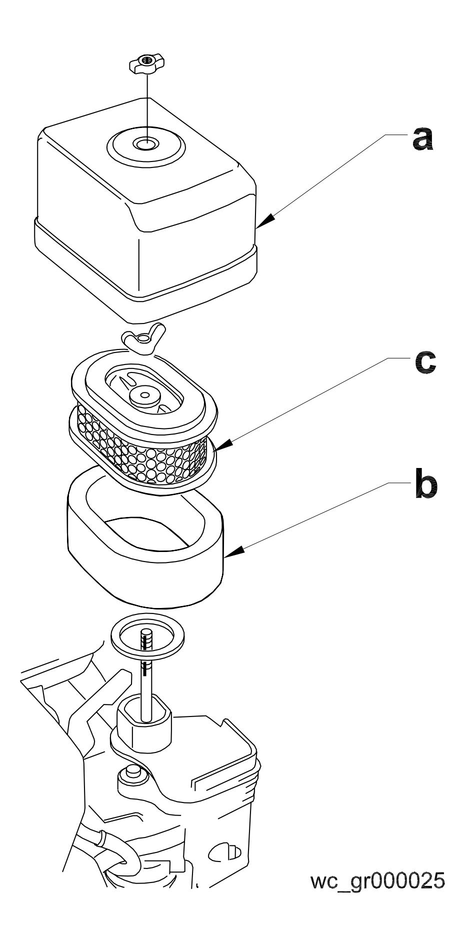
NIEMALS Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln niedrigen Brennpunktes reinigen, da dies zu Feuer oder Explosion führen kann.

Wartung:

5.3.1 Luftfilterhaube **(a)** entfernen. Beide Elemente entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigte Elemente ersetzen.

5.3.2 Schaumstoffelement **(b)** in warmem Wassser und milder Waschseife reinigen. Gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Element gut trocknen lassen. Element in sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.

5.3.3 Papiertülle **(c)** leicht ausklopfen, um Schmutz zu entfernen. Stark verschmutzte Papiertülle ersetzen.



5.4 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.



Der Ausfpuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: *Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.*

5.4.1 Zündkerze entfernen und prüfen.

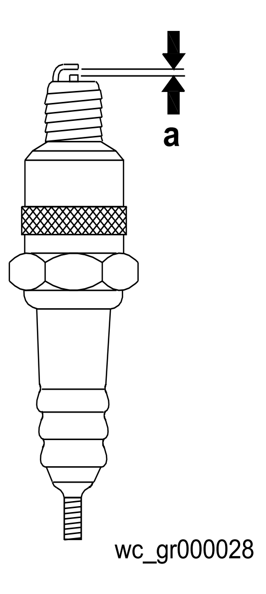
5.4.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.

5.4.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

5.4.4 Elektrodenabstand einstellen **(a)**.

5.4.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

***HINWEIS*:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



wc_gr000028

5.5 Reinigung des Absatzbechers

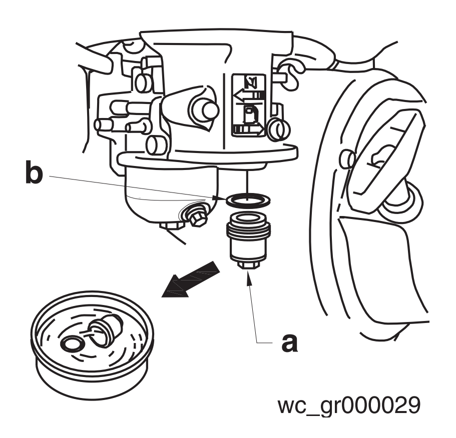
S. Zeichnung: wc_gr000029

5.5.1 Benzinhahn zudrehen.

5.5.2 Absatzbecher **(a)** und O-Ring **(b)** entfernen.

5.5.3 Beide in einem brennsicheren Lösungsmittel gründlich reinigen. Trocknen und wieder montieren.

5.5.4 Benzinhahn aufdrehen und auf undichte Stellen prüfen.



wc_gr000029

5.6 Leerlauf-Geschwindigkeit

S. Zeichnung: wc_gr001122

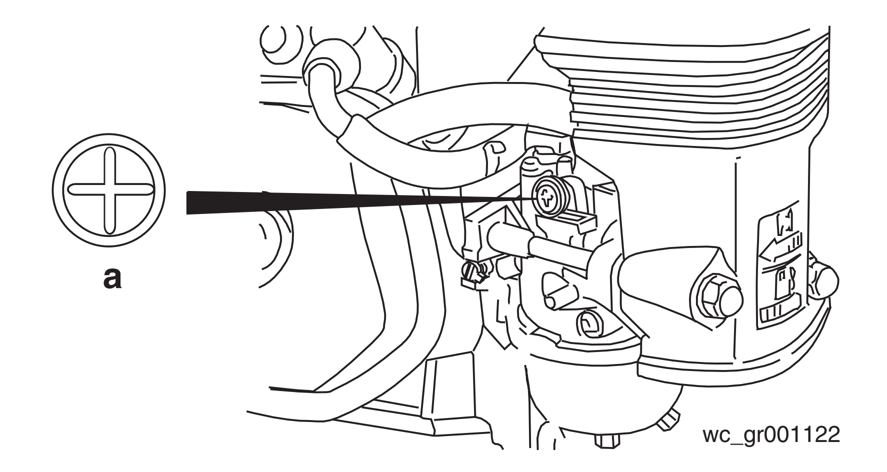


Vor dem Einstellen des Vergasers stets den Antriebsriemen entfernen. Siehe *Keilriemenwechsel.* Ist der Riemen montiert, setzen die Flügelblätter ein.

Motorgeschwinigkeit ohne Belastung oder Leerlauf auf Technische Daten einstellen.

5.6.1 Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur aufwärmen lassen.

5.6.2 Drossel-Stopschraube **(a)** zum Erhöhen der Geschwindigkeit eindrehen, zum Verringern der Geschwindigkeit herausdrehen. Ehe die Drehzahl gemessen wird, secherstellen, daß der Gashebel an der Drossel-Stopschraube anstößt.



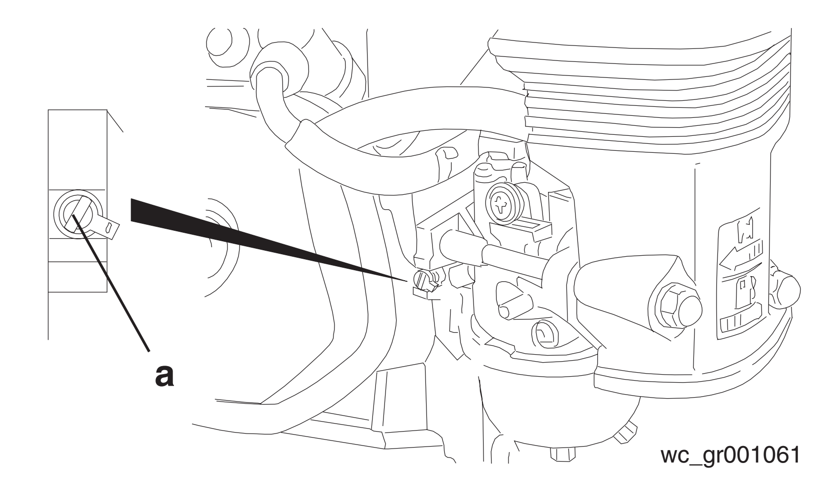
5.7 Vergasereinstellung

S. Zeichnung: wc_gr0001061


WARNUNG

Vor dem Einstellen des Vergasers stets den Antriebsriemen entfernen. Siehe *Keilriemenwechsel.* Ist der Riemen montiert, setzen die Flügelblätter ein.

Den Umweltverschmutzungsvorschriften entsprechend, ist die Kraftstoffregulierschraube **(a)** mit einer Begrenzerkappe versehen. Um eine Anreicherung der Luft/Kraftstoff-Gemisch zu verhindern, ist die Mischung ab Fabrik eingestellt. Keine Nachstellung sollte erforderlich sein. Die Begrenzerkappe darf nicht entfernt werden, da sonst die Regulierschraube abbricht.





5.8 Keilriemenwechsel

S. Zeichnung: wc_gr004429

Dieser Betonglätter ist mit einer selbst-einstellenden Kupplung ausgestattet. Die Kupplung zieht den Keilriemen automatisch stramm und verringert somit Verschleiß des Keilriemens. Kann die Kupplung den Riemen nicht mehr ausreichend strammziehen und der Riemen rutscht beim Einsetzen des Getriebes, sollte der Riemen ersetzt werden.

Keilriemenwechsel:

5.8.1 Zündkerzenanschluß abklemmen.



WARNUNG

Um versehentliches Starten des Motors zu verhindern, vor dem Arbeiten an der Maschine immer Zündkerzenanschluß trennen.

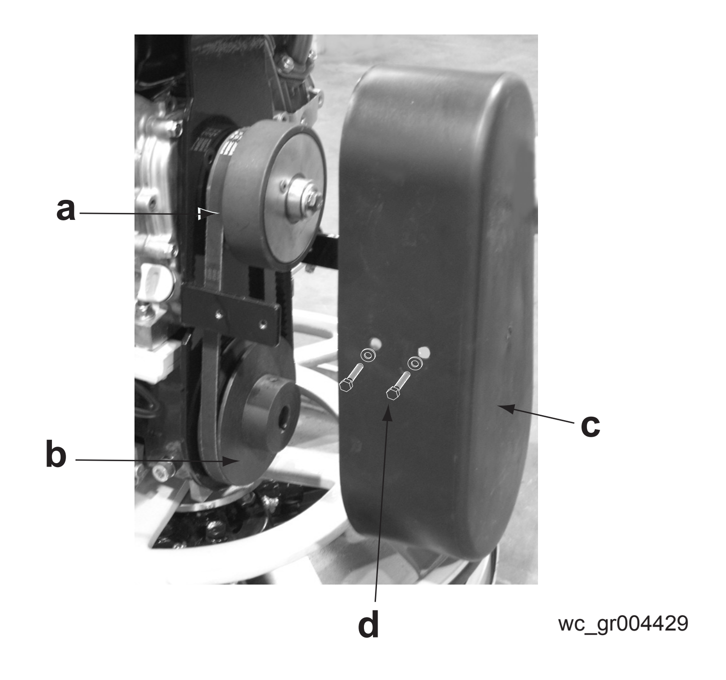
5.8.2 Die drei Schrauben **(d)** lösen und den Riemenschutz **(c)** entfernen.

5.8.3 Langsam die Rolle **(b)** drehen und den Riemen **(a)** abziehen.

Anmerkung: *Rolle und Kupplung werden im Werk eingestellt, keines der beiden Teile während dem Riemenwechsel entfernen.*

5.8.4 Den neuen Riemen installieren.

5.8.5 Den Riemenschutz mit Schrauben und Unterlegscheiben wieder anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 10Nm anziehen.

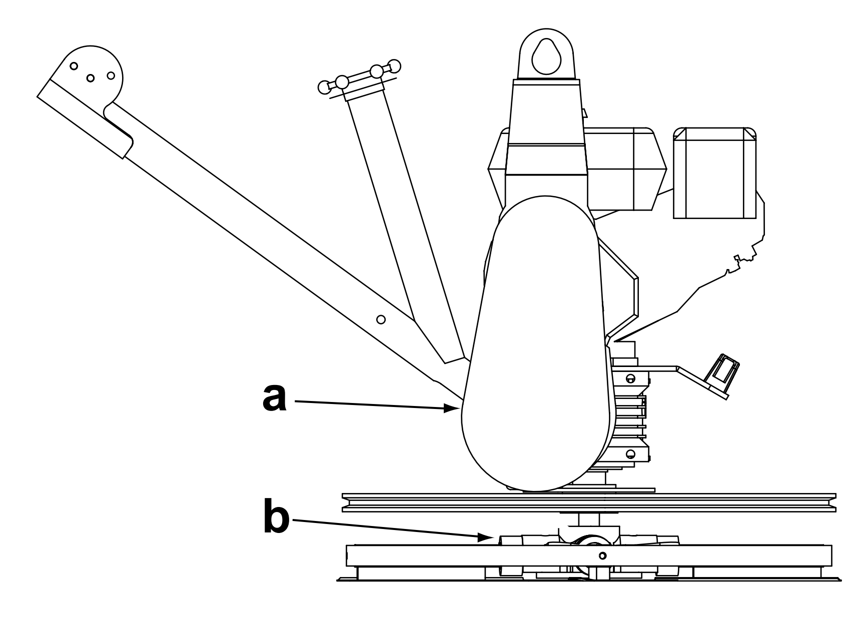


wc_gr004429

5.9 Schmierung des Betonglätters

Die Betonglätterarme **(b)** mit Shell Alvania RL2 Schmierfett oder Gleichwertiges schmieren. Das Neigungssteuerkabel und andere Teile des Betonglätters nach Bedarf ölen.

Öl im Getriebegehäuse erfordert keinen Wechsel, es sei denn, es wurde zur Wartung abgelassen. Die Menge durch den Füllstopfen **(a)** seitlich am Getriebegehäuse prüfen. Der Ölstand muss bis an das untere Ende der Stopfengewinde reichen. Ölmenge und Öltyp sind den Technischen Daten zu entnehmen.





5.10 Lagerung

Bei Lagerzeiten über 30 Tage:

- Motoröl wechseln.
- Benzin ablassen.
- Zündkerze entfernen und Zylinder mit 15 ml (½ oz.) SAE 30 Motoröl auffüllen. Zündkerze anbringen und Motor auf Vollgas drehen, um Öl zu verteilen. Siehe Motoranleitung.
- Verschmutzungen in Zylinder, Zylinderkopfflügel, Gebläsegehäuse, rotierendes Gitter und Auspuffbereich reinigen.
- Zum Platzsparen Führungsbügel in Lagerungsposition bringen.
- Betonglätter und Motor abdecken und an einem sauberen, trockenen Ort lagern.

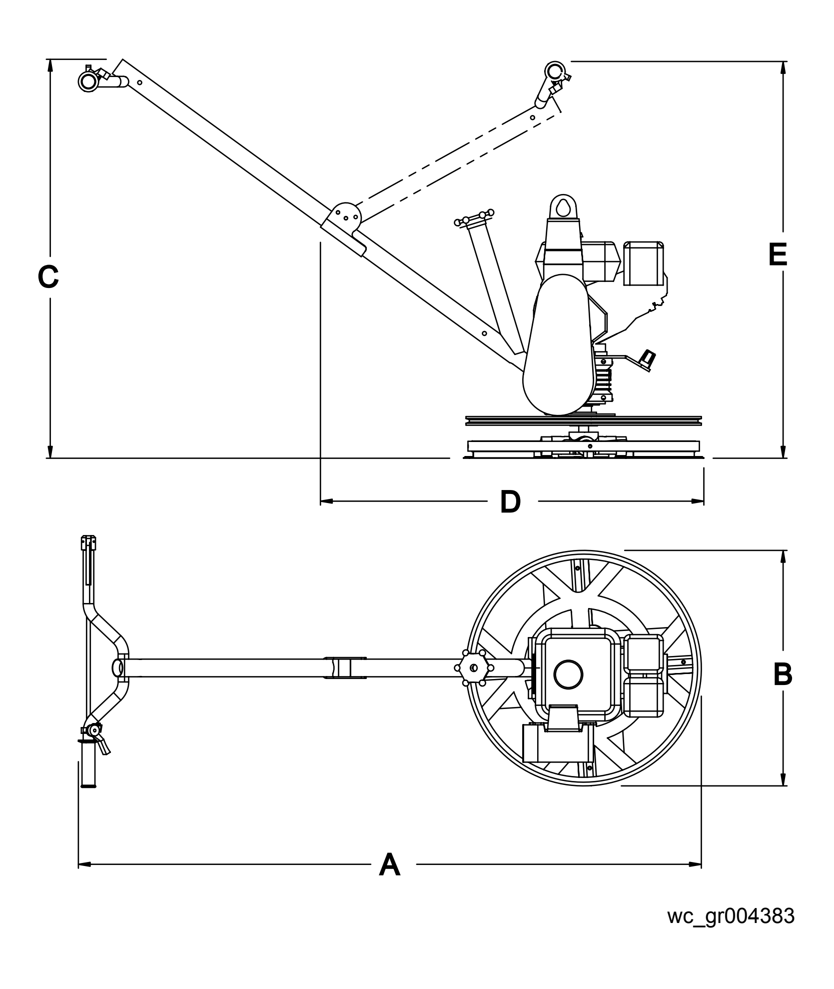
6 Fehlersuche

6.1 Einfache Fehlersuche

Problem/Symptom	Ursache/Abhilfe
Der Betonglätter erreicht die Höchstgeschwindigkeit nicht.	• Ablagerungen im Motorzylinder und am Kopf entfernen. • Zu niedrige Motorgeschwindigkeit. Geschwindigkeit anpassen. • Luftfilter reinigen oder auswechseln. • Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterflügeln entfernen. • Bei kaltem Wetter den Motor 3-4 Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. • Gashebel und Kabel auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
Motor läuft; schlechter Betonglätterbetrieb.	• Antriebsriemen auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. • Kupplung auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. • Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterarmen entfernen.
Motor startet nicht oder läuft ungleichmäßig.	• Kraftstoffstand prüfen. Den Kraftstoffhahn öffnen. • Luftfilter reinigen. • Zündkerze prüfen/ersetzen. • Kraftstofffilter in der Leitung überprüfen. • Motorölstand prüfen. • Motor-Stopp-Taste prüfen. • Prüfen, ob Gashebel beim Starten des Motors auf Leerlauf steht.
Der Griff des Betonglätters neigt dazu, sich im Leerlauf zu drehen.	• Geschwindigkeit des Leerlaufs der Maschine prüfen. (Sie ist womöglich zu hoch.) • Riemen ist womöglich falsch ausgerichtet.

7 Technische Daten

7.1 Abmessungen und Gewichte



Abmessungen mm		**Trockengewicht** kg	
A	1537	ohne Glättscheibe	64
B	610	mit Glättscheibe	70
C	1003	**Nassgewicht (Betrieb)** kg	
D	940	ohne Glättscheibe	66
E	788	mit Glättscheibe	71

7.2 Motor

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Artikel-Nummer		**CT 24-4A** 0620105, 0620849
Motor		
Motorhersteller		Honda
Motormodell		GX 120 UT1 QX2
Nennleistung	kW	2,9 @ 3600 U/min
Zündkerze		NGK BPR6ES / Denso W20EPR-U
Elektrodenabstand	mm	0,7–0,8
Motordrehzahl-Volllast	U/min	3800±100
Motordrehzahl-Leerlauf	U/min	1450±100
Kupplungs-Einsetzen	U/min	1800
Ventilspiel (kalt) Einlass: Abgas:	mm	0,15 0,20
Luftfilter-	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 API SJ oder SL
Motorölfassungsvermögen	L	0,6
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Fassungsvermögen Kraftstofftank	L	2,5
Laufzeit	Stunden	2

7.3 Betonglätter

Modell	**Artikel-Nummer**	Betonglätter Durchmesser* mm	Anzahl der Blätter	Getriebegehäuse Schmierungs Typ/ml	Geschwin-digkeits-bereich U/min	Neigungs-bereich Grad
Betonglätter						
CT 24-4A	0620105	610	4	Mobilgear SH 220 Synthetic, E-Series Ca. 620	90–141	0–15

* Flügelblätter NICHT beliebig auswechseln, d. h. größere Flügel NICHT mit Betonglättern mit kleinerem Durchmesser verwenden.

7.4 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die vorgeschriebene Schallspezifikation gem. Absatz 1.7.4.f der Maschinenrichtlinie 89/392/EEC lautet:

- Schalldruckpegel an der Bedienerposition (LpA): 97 dB(A)
- Garantierter Schallleistungspegel (LWA) = 83 dB(A)

Diese Schallwerte werden gemäß ISO 3744 für den Schalldruckwert (LWA) und ISO 6081 für den Schalldruckwert (LpA) an der Bedienerposition

festgelegt.

ISO 5349 Teil 1 Anhang F lautet, „Die Vibrationsmerkmale einer Vibrationsmaschine können stark unterschiedlich sein. Es ist daher wichtig, den Bereich der Vibrationszustände, die mit verschiedenen Arbeitsteilen, Materialen, Arbeitsbedingungen, Verfahrensweisen der Maschine und der Aussetzungsdauer verbunden sind, anzugeben“.

- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Durchschnittswert für die Vibration an Hand und Arm beträgt 6,9 m/s2.
- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Höchstwert für die Vibration an Hand und Arm beträgt 8,4 m/s2.
- Der für den gesamten U/min-Betriebsbereich ermittelte Mindestwert für die Vibration an Hand und Arm beträgt 6,0 m/s2.

Die Schall- und Vibrationsspezifikationen wurden unter Verwendung der meistverkauften Maschinenkonfigurationen auf befeuchtetem und ausgehärtetem Beton gemessen. Die Vibrationswerte variieren je nach Gaseinstellung, Betriebsbedingungen und Griffoption.

HAV-Ungewissheiten

Die auf die Hand übertragene Vibration wurde gemäß ISO 5349-1 gemessen. Diese Messung schließt eine Ungewissheit von 1,5 m/s^2 ein.







CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON CORPORATION, N92W15000 ANTHONY AVENUE, MENOMONEE FALLS, WISCONSIN USA

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT	**Axel Häret** **WACKER NEUSON SE** **Preußenstraße 41** **80809 München**

bescheinigt, daß das Baugerät:

1. Art:
   Betonglätter
2. Maschinenfunktion:
   Diese Maschine ist zum Glätten und Schleifen vorgesehen.
3. Typ / Modell:
   Betonglätter CT 24-4A, CT 24-230E
4. Artikelnummer:
   0620848, 0620849
5. Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EC und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:
   2004/108/EC
   2006/95/EC
   EN12649

20.09.2010
Datum

William Lahner
Vice President of Engineering

Scott V. Grahl
Manager, Product Engineering

WACKER NEUSON CORPORATION

Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.
Die Originalversion dieses Zertifikats wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Wacker Neuson SE · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 54 02-0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-390
Wacker Neuson Corporation · N92W15000 Anthony Ave. · Menomonee Falls, WI 53051 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 ·Tel. : (800) 770-0957
Wacker Neuson Limited - Room 1701–03 & 1717–20, 17/F. Tower 1, Grand Century Place, 193 Prince Edward Road West, Mongkok, Kowloon, Hongkong.
Tel: (852) 3605 5360, Fax: (852) 2758 0032